

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 69.

Samstag den 24. März 1888.

(1342-3) Nr. 233 B. Sch. R.

Lehrerstelle.

Die Lehrer- und Schulleiterstelle in Präwald, mit welcher der Gehalt jährlicher 400 fl., die Funktionszulage von 30 fl. und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden sind, ist definitiv zu belegen.

Die gehörig instruierten Bewerbungsgesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis 30. März 1888 hieramts einzubringen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Udeberg, am 14. März 1888.

(1384-2)

Rundmachung.

Nr. 741 und 739.

Im Vollzuge der Landtagsbeschlüsse vom 17. Jänner d. J. wird hiemit behufs Vergebung der
a) zum Erweiterungsbaue in der Irrenanstalt zu Studenc und
b) zum Baue eines Werkstättengebäudes nächst der Zwangsarbeitsanstalt in Laibach erforderlichen Arbeiten und Lieferungen eine schriftliche Offertverhandlung bis inclusive 30. März 1888

ausgeschrieben. Diese Bauherstellungen werden nach Gewerkskategorien und gegen Vergütung nach Einheitspreisen für die bewirkten Leistungen hintangegeben, es werden jedoch auch Generalofferte über die gesammten oder mehrere Kategorien der zur Ausführung bestimmten Arbeiten entgegengenommen.

Die Special- als wie auch die Generalofferte dürfen nicht die Angebote für die beiden zur Ausführung und Hintangabe gelangenden, sub a) und b) genannten Objecte umfassen, sondern müssen für jedes derselben abgesondert gestellt und überreicht werden.

Die Summen der verschiedenen Leistungskategorien sind berechnet, und zwar:

- ad a) für den Erweiterungsbau in der Irrenanstalt zu Studenc bei den
 - 1.) Erd- und Baumeisterarbeiten mit . . . 34 233 fl. 44 fr.
 - 2.) Zimmermannsarbeiten mit . . . 4817 > 78 >
 - 3.) Schieferdeckerarbeiten mit . . . 1 303 > 36 >
 - 4.) Steinmearbeiten mit . . . 2 256 > 60 >
 - 5.) Spenglerarbeiten mit . . . 1 370 > 06 >
 - 6.) Eisenlieferungen mit . . . 3 106 > 64 >

zusammen . . . 47 087 fl. 88 fr.

ad b) für den Bau des Werkstättengebäudes nächst der Zwangsarbeitsanstalt in Laibach bei den

- 1.) Erd- und Baumeisterarbeiten mit . . . 19 778 fl. 06 fr.
- 2.) Steinmearbeiten mit . . . 1 293 > 30 >
- 3.) Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten mit . . . 4 493 > 96 >
- 4.) Spenglerarbeiten mit . . . 713 > 39 >

zusammen . . . 26 278 fl. 71 fr.

Die auf die Bauherstellungen bezüglichen Daten, nämlich die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, die Pläne und Kostenvoranschläge können im landtschaftlichen Bauamte, Burggebäude Nr. 2 in der Herrengasse, im ersten Stock, vormittags von 8 bis 12 Uhr, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, eingesehen werden.

Die Bewerber haben ihre Offerte längstens

bis zum 30. März 1888,

mittags 12 Uhr, beim Einreichungsprotokolle des krainischen Landesauschusses zu überreichen.

Die Offerte haben gestempelt und gesiegelt zu sein, mit der Aufschrift am Umschlagbogen: „Offert für . . . Arbeiten zum Erweiterungsbaue der Irrenanstalt in Studenc“ — oder: „Offert für . . . Arbeiten zum Baue eines Werkstättengebäudes nächst dem Zwangsarbeitsbaue in Laibach“ und sind mit dem Badium von 10 Proc. der oben angegebenen Leistungssummen, sei es in Barem, sei es in Einlagsbücheln der krainischen Sparcasse, sei es in coursmäßig, doch nicht über den Nominalbetrag berechneten österr. Staatsschuldverschreibungen oder denselben gleichgehaltenen Wertpapieren zu belegen. Sie haben die ausdrückliche Erklärung des Offerenten zu enthalten, daß er sämtliche oberwähnte Documente der offerierten Leistungen kenne und sich den damit festgesetzten Bedingungen der Leistung rechtsverbindlich unterwerfe.

Die vom Offerenten beanspruchte Zahlung ist in Procenten des an den Einheitspreisen der Offertausschreibung vom Offerenten zugestandenen Preisnachlasses, mit Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben, auszudrücken und das Offert mit Datum, mit eigenhändiger Unterschrift des Tauf- und Zunamens des Offerenten sowie mit Angabe seines Standes oder seiner Beschäftigung sowie seines Wohnortes zu versehen. Der Landesauschuss behält sich das Recht vor, unter den Bewerbern nach eigenem Ermessen, ohne Rücksicht auf den Nachlaß, zu wählen, auch nach Umständen neue Verhandlungen auszusprechen.

Nur auf schriftliche, im vorgeschriebenen Termine eingereichte Offerte wird Rücksicht genommen.

Laibach am 21. März 1888.

Vom krainischen Landesauschusse.

(1379-1)

Edict.

Nr. 3381.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-krain. Oberlandesgerichte in Graz werden über erfolgten Ablauf in dem Edicte vom 29. Dezember 1886, Z. 14630, bestimmten Frist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die nachbenannten, in der krainischen Landtafel eingetragenen Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Name der Liegenschaft	Catastralgemeinde	Gerichts-sprengel	Vorherige landtäfliche Bezeichnung	
					Band	Post.
1	944	Herrschaft Quegg	Bukuje, Kirchdorf	Udeberg	IV	499
2	945	Herrschaft Egg bei Podpec	Lutovic, Brevoje, Studa, Mlogovic	Egg	I	485
3	946	Gut Lichtenegg	Morauisch	„	IV	447
4	947	Bicariat Prem	Prem, Smerje, Topole, Grafenbrun	Feistritz	XII	337
5	948	Grundparzellen des Dr. Franz Supancic	„	„	XVII	145
6	949	Grundparzellen des Andreas Brumen	„	„	XVIII	112
7	950	Grundparzellen des Dr. Franz Cudec	„	„	XVIII	80
8	951	Grundparzellen des Peter Tomšic	„	„	XVIII	120
9	952	Gut Höflein	Ranndorf, Bellach	Krainburg	III	81
10	953	Gut Obergörlschach	Ranndorf	„	VI	17
11	954	Gut Thurn unter Neuburg	Ranndorf, Ranter	„	IX	341
12	955	Gut Schrottenthurn	Straziše	„	VIII	193
13	956	Straziš-Sig	Straziše, Feichting	„	IX	185
14	957	Pfarrkirche St. Martin von Krainburg	Straziše	„	XI	361
15	958	Filialkirche St. Margaretha am Berg	„	„	XI	361
16	959	Filialkirche St. Barthelma in Straziše	„	„	XI	361
17	960	Filialkirche St. Thomae in Oberfeichting	Feichting, Straziše	„	XI	361
18	961	Pfarrspründe St. Martin vor Krainburg	Straziše	„	XII	133
19	962	Herrschaft Weissenfels	Weissenfels, Ratichach	„	X	269
20	963	District Babno Polje	Babenfeld, Babnapolica	Kronau	XIV	173
21	964	Gut Pepsensfeld	Oberschischka, Goloberdo, Unterschischka, Kleinitz	Laibach	VI	157
22	965	Filialkirche U. L. F. zu Tomiselsj	Tomiselsj, Zggdorf	„	XI	253
23	966	Filialkirche St. Joannis Bapt. zu Vorst	Tomiselsj	„	XI	253
24	967	Filialkirche St. Andra zu Drejt	„	„	XI	253
25	968	Filialkirche St. Jacobi zu Strahomer	Verbljene, Brunn-dorf, Zelimlje, Dobradca	„	XI	253
26	969	Gut Weinitz	Weinitz	Tsche-nemstl	X	205
27	970	Fideicommiss-Herrschaft Wippach	Wippach, Kreuzberg, Goce, Podkraj, Erzel, Wisnje, Col, Oberfeld, Ustja, Sanabor, Slay, Bobice, Schwarzenberg, Lome, Zavoruil, Sadlog	Wippach	X	389
28	971	Bau- und Grundparzellen des Gregor Bozic	Col	„	XX	659
29	972	Aus Hof Schönau reorganisierter Gilt im Wippacher Boden	Oberfeld, Budanje	„	VIII	185
30	973	Podgwoßl-Beneficium St. Leonardi	Col	„	XII	309
31	974	Grundparzellen des Josef Mayer	Col, Podkraj	„	XX	658

alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende October 1888 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach, wo auch die neuen Landtafel-Einlagen eingesehen werden können, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung landtäflicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 14. März 1888.

Anzeigebblatt.

(1374-1) Nr. 1946.

Curatorbestellung.

Dem unbekannt wo befindlichen Excuten Georg Sajatovic von Glina wird Herr Leopold Gangl von Möttling zum Curator ad actum bestellt und ihm der exec. Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 23. October 1887, Zahl 8499, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 9ten März 1888.

(1205-2) Nr. 3120.

Curatorbestellung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über die Klage der Marianne Kulovic von Sairau gegen Primus Kollisch, respective seinen unbekannt wo befindlichen Erben und Rechtsnachfolger, pcto. Anerkennung der Erbschaft dem letztern Josef Zakrajsek von Sairau als Curator ad actum aufgestellt worden und ihm das Original der Klage de praes. 30. Dezember 1887, Z. 31 000, zugestellt worden.
Laibach am 10. Februar 1888.

(1058-1) Nr. 38.

Erinnerung

an Thomas Ivan, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekannt Aufenthalts.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Radmannsdorf wird dem Thomas Ivan, beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekannt Aufenthalts, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Francisca Ivan aus Mitterdorf, verheirathete Germ, die Klage de praes. 4. Jänner 1888, Zahl 38, wegen Anerkennung der Erbschaft der Realität Einlage Z. 9 der Catastralgemeinde Mitterdorf eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagfagung auf den 6. April 1888, vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den

Herrn Mathias Kliner von Radmannsdorf zum Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiedon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 4. Jänner 1888.

(1382-1) Nr. 2141.

Curatorbestellung.

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat über die Klage des Franz Pirker de praes. 14. März l. J., Zahl 2141, pcto.

Löschung des auf seiner Realität in der Grundbuch-Einlage Zahl 40 ad Catastralgemeinde Petersvorstadt einverleibten Bestandvertrages ddo. 20. April 1854 für die bestandene Laibacher vereinte Speculationsfactorie als Beklagte und rüch-sichtlich für deren unbekannt Rechtsnachfolger den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt und demselben die obbezo-gene Klage um die

binnen neunzig Tagen zu erstattende Einrede zugesertigt.
Laibach am 17. März 1888.

(1385-1) Nr. 2074.

Zweite exec. Feilbietung.

Zum hiergerichtlichen Edicte vom 7ten Februar l. J., Zahl 1023, wird bekannt gemacht, daß zu der auf den 12. l. M. angeordneten ersten executiven Feilbietung der Johann Dolinar'schen Realität sub Landtafel-Einlage Zahl 67 kein Kaufstücker erschienen war, und es bei der auf den 16. April 1888

anberaumten zweiten Feilbietung sein Verbleiben habe.
Laibach am 17. März 1888.

(1270—2) Nr. 1782.
Curatorsbestellung.

Dem Josef Jaklitsch von Oberlofchin Nr. 4, nun unbekannt wo abwesend, wird hiemit erinnert, dass der in der Executions-sache des Michael Perz von Ort gegen ihn pcto. 88 fl. 50 kr. f. A. er-flossene diesgerichtliche Real-Executions-befcheid Z. 237 dem ihm unter einem aufgestellten Curator ad actum, Herrn Florian Tomitsch von Gottschee, zugestellt wurde.

R. f. Bezirksgericht Gottschee, am 6ten März 1888.

(1348—3) Nr. 980.
Executive Realitäten = Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Josef Kosir von Franzdorf wird die executive Versteigerung der dem Anton Bobboj von Dulle ge-hörigen Realität Einlage Z. 305, 304 und 303 ad Catastralgemeinde Franz-dorf im Schätzwerte per 1060 fl. mit zwei Terminen, und zwar auf den

3. April und
4. Mai 1888,
jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-gerichts mit dem angeordnet, dass die zweite Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 pCt.
R. f. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Februar 1888.

(1167—3) Nr. 1581.
Erinnerung

an Herrn Josef Tomelli von Kapla-vas, respective dessen unbekanntes Rechts-nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Herrn Josef Tomelli von Kapla-vas, respective dessen unbekanntes Rechts-nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des P. P. Glavar'schen Cura-tels-Beneficiums in Commenda St. Peter) die mit Besuch vom 11. Februar 1888, Zahl 1581, reproducirte Klage de praes. 4. Jänner 1888, Zahl 165, pcto. An-erkennung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Einlage Zahl 149 ad Cata-stralgemeinde Mlata f. A. überreicht, wo-rüber zur ordentlichen mündlichen Ver-handlung die Tagfahrt auf den

6. April 1888,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwe-send ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Andreas Mejac von Kaplavas als Curator ad actum bestellt.

R. f. Bezirksgericht Stein am 20sten Februar 1888.

(1223—2) Nr. 1137.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Josef Kobal, Andreas Schwarz und Margareth Koban.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt wo befindlichen Josef Kobal, Andreas Schwarz und Margareth Koban hiemit erinnert:

Es habe Anton Jvotelj von Dolenje Nr. 8 wider dieselben die Klage auf Er-sitzung der Realitäten Einlage = Zahlen 382 und 383 ad Catastralgemeinde Pla-nina, dann Verjähr- und Erlöschenerklä-rung von Sapposten c. s. c. sub praes. 3. März 1888, Zahl 1137, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung die Tagfahrt auf den

11. Mai 1888,
früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Perhave von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Desen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. f. Bezirksgericht Wippach, am 4ten März 1888.

(1186—1) Nr. 325.
Erinnerung

an Johann Sotlar, dessen Erben und Rechtsnachfolger unbekanntes Auf-enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ra-tschach wird dem Johann Sotlar, dessen Erben und Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Klanssek, Grundbesitzer in Berhovo Nr. 26, die Ersitzungsklage auf Anerkennung der Besitzrechte auf die Realitäten Einlage-Zahlen 111 und 112 der Catastralgemeinde Berhovo überreicht, und ist die Tagfahrt auf den

10. April 1888,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Hermann von Ratschach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmun-gen der Gerichtsordnung verhandelt wer-den und die Beklagten, welchen es übri-gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. f. Bezirksgericht Ratschach, am 29sten Jänner 1888.

(843—1) Nr. 1143.
Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Bla-sius und Susanna Achtschin, be-ziehungsweise deren unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Lai-bach wird den unbekannt wo befindlichen Blasius und Susanna Achtschin, bezie-hungsweise deren unbekanntes Erben und Rechts-nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Bogacar geb. Trkov von Unterhruschja Nr. 4 die Klage auf An-erkennung der Ersitzung und Gestattung der Eigenthumsinverleibung bei der auf sie vergewährten Realität sub Grund-buchs-Einlage Zahl 689 der Catastralgemeinde Karlstädtervorstadt angestrengt, und es sei hierüber die Tagfahrt auf den

14. Mai 1888
hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechts-sache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wer-den und die Beklagten, welchen es übri-gens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 11. Februar 1888.

(1339—2) Nr. 3886.
Bekanntmachung.
(Nr. 3 de 1888.)

I. Klagen.

1.) Dem Johann Rede von Berch bei Guben; 2.) dem Gabriel Popovic von Dule, Bezirk Wöttling; 3.) dem Michael Jenic von Ragovo; 4.) dem Jure Maljasic von Rafovac Nr. 3; 5.) dem Mathias Susteric von Globočdol; 6.) dem Gregor Springer von Haberje; 7.) dem Martin Meznarsic von Waltendorf; 8.) dem Josef und der Ursula Strigel von Dram-bank; 9.) dem Paul Kramar von Pösl-land; 10.) dem Johann Kolar von Joansdorf; 11.) dem Josef Lapajne von Hraštje; 12.) dem Johann Fabianic von Hudenje; 13.) dem Franz Luzar von Ju-gorje; 14.) dem Mathias Krafar von Neulaubhüchel und 15.) dem Mathias Zupancic von Unterthurn und deren Rechtsnachfolgern unbekanntes Aufent-haltes wird erinnert:

Es habe ad 1.) Dr. Josef Rosina von Rudolfswert pcto. 2 fl. 50 kr.; ad 2.) derselbe pcto. 27 fl. c. s. c.; ad 3.) Ger-traud Brudar von Ragovo Nr. 14 pcto. Ersitzung der Realität Einlage Z. 107 der Catastralgemeinde Randia; ad 4.) Doctor Josef Rosina von Rudolfswert pcto. 34 fl. 27 kr. c. s. c.; ad 5.) Gertraud Starič von Globočdol pcto. 40 fl. c. s. c.; ad 6.) Andreas Skerbec von Untersuchadol pcto. Ersitzung der Realität Einlage Zahl 594 der Catastralgemeinde Obernußdorf; ad 7.) Maria Meznarsic von Waltendorf pcto. Ersitzung der Realität Einlage Zahl 107 der Catastralgemeinde Jurfendorf; ad 8.) Franz Grill von Langenthon, Bezirk Seisenberg, pcto. Ersitzung der Realität Einlage Zahl 242 der Cata-stralgemeinde Altsag; ad 9.) Lorenz Schmitt von Gutenberg pcto. Ersitzung der Realität Einlage Zahl 354 der Cata-stralgemeinde Altsag; ad 10.) Maria Manc von Gemse pcto. Ersitzung der Realität Einlage Zahl 436 der Cata-stralgemeinde Hmelcice; ad 11.) Johann Smerke von Poljane pcto. Ersitzung der Realität Einlage Zahl 144 der Cata-stralgemeinde Hmelcice; ad 12.) Josef Zalokar von Hudenje pcto. Ersitzung der Realität Einlage Zahl 68 der Catastralgemeinde Thomasdorf; ad 13.) Mathias Gazvoda von Haberje pcto. 100 fl. c. s. c.; ad 14.) Johann Höfnerle von Dornachberg pcto. Ersitzung der Realität Einlage Zahl 86 der Catastralgemeinde Pöllandl; ad 15.) Josef Kosak von Töpliz als Vormund der minderjährigen Maria, Josef und Franz Kosak von Unterthurn pcto. Ersitzung der Realität fol. Nr. 675, Actf.-Nr. 858 der Herrschaft Rupertszhof — die Klage eingebracht, und wurde für sämtliche Rechts-sachen die Tagfahrt, und zwar für die Rechts-sachen von 1.) bis 10.) auf den 19. April und für die übrigen Rechts-sachen auf den 24sten April 1888, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts unter Contumazfolgen des § 29 a. G. D., resp. 18 des Summar-Patentes und 28 B. B. angeordnet.

Da die Aufenthaltsorte der Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, so hat man zu ihrer Vertretung rücksichtlich der Klagen 1.) bis 10.) den Herrn Carl Zupancic von Rudolfswert und rücksichtlich der Klagen von 11.) bis 15.) aber Herrn Dr. Johann Stebl, Advocaten in Ru-dolfswert, als Curator ad actum bestellt, und werden dessen die Beklagten mit dem Anhang des § 391 a. G. D. verständigt.

II. Zustellungen.

Nachbenannten Personen unbekanntes Aufenthaltes und deren unbekanntes Rechtsnachfolgern wurde Herr Anton Weiß von Rudolfswert als Curator ad actum bestellt und diesem nachstehende Tabularbescheide zugestellt:

Vom 27. Oktober 1887, Z. 13304, für Franz Novak von Stopič; vom 3ten November 1887, Z. 13581, für The-ressia Grovath von Jurfendorf; vom 19ten Oktober 1887, Zahl 13003, für Josef Primc von Großpodlubien; dann die Realfeilbietungsbescheide vom 16. Dezem-

ber 1887, Z. 11466, für Maria Zamida von Großriegel und vom 14. Jänner 1888, Zahl 250, für Martin Zupancic von Brufsnitz.

III. Ausforschung, § 131 B. vom 9ten August 1854.

Josef Bobner, zu Neuberg am 23ten Dezember 1887 mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorben, hat seinen Sohn Josef Bobner nur mit einem Legate per 50 fl. bedacht. Da dem Gerichte der Aufenthaltsort des Josef Bobner unbekannt ist, so wird derselbe aufgefor-dert, sich binnen einem Jahre, von dem unten angeetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbserkklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn bestellten Curator Johann Strigel von Pöllandl Nr. 49 abgehandelt werden würde.

IV. Licitationen.

Executions-sache: Doctor Johann Stebl, Advocat in Rudolfswert, als Cessionär der Maria Grovath gegen Johann Klemenčic von Joansdorf pcto. 89 fl. 14 kr. c. s. c. Realität Einlage Zahl 84 der Catastralgemeinde Hönigstein. Schätzwert sammt fundus instructus 1789 fl. Termine am 17. April 1888 und am 16. Mai 1888. Bescheid vom 10. Fe-bruar 1888, Zahl 1542.

Executions-sache der Handelsfirma A. Zwenkel & Comp. in Lichtenwald gegen Jakob und Josefa Pagre von Bre-zovica bei St. Margarethen pcto. 150 fl. und 20 fl. c. s. c. Realität Einlage Zahl 139 und 140 der Catastralgemeinde Scha-lowitz. Schätzwert 1270 fl. und 200 fl., kein fundus instructus. Termine am 17. April 1888 und 17. Mai 1888. Bescheid vom 10. Februar 1888, Z. 1573.

Executions-sache: Franz Bernhardt von Pleterjah (durch Dr. E. Slanc von Rudolfswert) gegen Franz Kaplan von Weißkirchen pcto. 31 fl. c. s. c. Realitäten-hälfte Einlage Zahl 12 der Catastralgemeinde Weißkirchen. Schätzwert 490 fl., kein fundus instructus im Reassumierungs-wege zweiter Feilbietung. Termin am 24. April 1888. Bescheid vom 10ten Februar 1888, Zahl 1601.

Sämmtliche Feilbietungen jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr hiergerichts gegen Erlag eines 10proc. Badiums und Erfüllung der Meistbotsvertheilung, bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzwerte. Bedingungen und Lastenstand sind hiergerichts einzusehen.

R. f. städt. - deleg. Bezirksgericht Ru-dolfswert am 9. März 1888.

(1321—2) Nr. 1007.

Executive Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuf-mann von Laibach die executive Verstei-gerung der dem Johann Kufmann von Seisenberg gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Weingartenrealität ohne fun-dus instructus Einlage Zahl 53 der Cata-stralgemeinde Seisenberg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrten, und zwar die erste auf den

6. April
und die zweite auf den

5. Mai 1888,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hint-angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemach-tem Anbote ein 10proc. Badium zu Han-den der Licitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. März 1888.

Omnibus-Verkauf.

Ein eleganter, fast neuer, sechs-sitziger Omnibus mit Dachsitzen für fünf Personen wird verkauft.

(1367) 2-2 Krainische Baugesellschaft.

Mund- u. Zahnkrankheiten

wie Lockerwerden der Zähne, Zahnschmerzen, Entzündungen, Geschwüre, blutendes Zahnfleisch, übler Geruch aus dem Munde werden am sichersten verhütet und geheilt durch das echte k. k. Hof-Zahnarzt

Dr. Popp's Anatherin-Mundwasser,

welches in gleichzeitiger Anwendung mit Dr. Popp's Zahnpulver oder Zahnpasta stets gesunde und schöne Zähne erhält. Dr. Popp's Zahnplombe zum Selbstausfüllen höherer Zähne.

Preis: Anatherin-Mundwasser 50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr.; Anatherin-Zahnpasta in Dosen 1 fl. 22 kr.; arom. Zahnpasta à 55 kr.; Zahnpulver in Schachteln 63 kr.; Zahnplombe in Etui 1 fl.

Die Nachahmungen des Dr. Popp's Anatherin-Mundwassers, welche zwar zum Verkaufe verboten sind, sind laut Analyse meistens aus Säuren kombinierte Präparate, welche die Zähne vorzeitig ruinieren.

Zu haben in Laibach bei Gabr. Piccoli, Apoth.; A. Svoboda, Apoth.; U. v. Trakóczy, Apoth.; sowie bei Ant. Krisper, C. Karinger, Vaso Petričić, Ed. Mahr, P. Lassnik und in allen Apotheken, Droguerien und Parfümerien Krains. (1081) 27-3

Man verlange ausdrücklich Dr. Popp's echte Präparate.

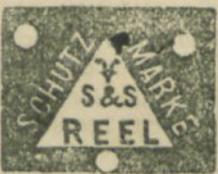
CACAO

und

CHOCOLADE

(4853) 264

VICTOR



SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind nur echt mit unserer behördlich registrierten Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern, in Laibach bei Herrn Peter Lassnik. — Versendung in die Provinz per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und Central-Versandt Wien, IV., Allee-gasse Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (255) 10

Red Star Line

Roths Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelphia
Philadelphia

Schnelle Fahrten, gute
Berpflegung, billigste Preise.

Auskunft ertheilen:

die concessionierte Repräsentanz in Wien, Wehringergasse 17, Ludwig Wiedlich; Johann Kosar, Gasthof zum Bairischen Hof in Laibach, oder Josef Straffer in Innsbruck.

Wasserdichte (930) 5 Wagendecken

in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei

R. Ranzinger

Speditour der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15

Die Herrschaft Kaltenbrunn

verkauft zum bevorstehenden Anbau von dem als sehr ergiebig bekannten

Triumph-Hafer

das Hektoliter à fl. 4.80 oder den Metzen à fl. 3.

Desgleichen hat sie mehrere tausend Setzlinge vom violettblühenden

spanischen Flieder

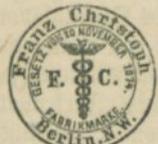
je nach Grösse à 2 bis 5 kr. per Stück, abzugeben. (1345) 3-2

Riesen-Runkelrüben-, Klee-, Gras- und Gemüse-Samen

zu haben in bester Qualität bei

Peter Lassnik in Laibach.

Briefliche Bestellungen werden allsogleich per Nachnahme effectuirt.



Franz Christophs Fussboden - Glanz - Lack



geruchlos, sofort trocknend und dauerhaft.

Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbst-Lackieren der Fussböden. — Zimmer in 2 Stunden wieder zu benützen. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen.

Franz Christoph

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanz-Lack, Prag u. Berlin. Niederlage für Laibach: Joh. Luokmann; für Klagenfurt: Ignaz Tschau-ner; Marburg: H. Billerbeck.

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fliesst, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blatternarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weisse, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle andern Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50.

Zu finden in Wien in allen grösseren Apotheken, ebenso in der Apotheke des Phil. Neustein, Stadt, Plankengasse. (940) 3

In Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker.

Gewalzte Bauträger

sowie alle sonstigen Eisenwerks - Erzeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und

liefern prompt zu billigsten Preisen

JULIUS JUHOS & C^{OMP.}

Comptoir, Eisenmagazin und Trägerslager:
WIEN, II., Nordbahnstrasse Nr. 18.

Kastenschilder für Kaufleute stets vorrätig bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg. Laibach, Bahnhofs-gasse 15, Congressplatz 2.

(677) 14

LUNGEN LEIDEN.

Gas-Exhalation

heilt Tuberculose (Schwindsucht, Auszehrung).

Das Unglaubliche, das scheinbar unerreichte Ideal der Ärzte, Lungenleiden heilen zu können, es ist nun ganz und voll erreicht. Tausende weltbekannter Professoren u. Doctoren, hunderte Briefe von Geheilten, deren authentische Copien Isermann auf Verlangen zur unabweislichen Ueberzeugung franco erhält, die glänzenden Berichte medicinischer Zeitschriften, die Anwendung in den größten Spitälern, geben das glänzendste Zeugnis von den überraschenden, ungeahnten Erfolgen der Exhalationscur mittelst Rectal-Injector. — Beispielweise berichten im Wesentlichen Prof. Dr. Bergson und Dr. Morel: „Husten, Auswurf, Fieber, Kaffeegetränke nach drei Tagen vermisst, schwinden ganz — Schlaf und Appetit kehren wieder. Körpergewichtzunahme 1/2, bis 1 Kilo wöchentlich. Die anstrengendste Lebensweise kann wieder auf-

(Rectal-Injection)

Asthma, chronischen Bronchitis etc. etc.

genommen werden.“ — Prof. Cornil und Prof. Verneuil: „Bei Asthma sofort nach- gelassen.“ — „Solle Heilung mit 3 Tagen.“ — Prof. Dujardin Beaumet: „Chron. Bronchitis durch laud. velle Heilung.“ — Prof. Fränkel, Abt. Dr. Zrag: „Höchst- nachschwerste, Husten, Auswurf vorüber nach 3 Tagen.“ — „enormer Hunger tritt ein.“ — „zunahme bis 5 Ko.“ — Dr. W. Laughlin: „30 hochgradig Tuberculose wurden als gründlich geheilt.“ — „Gleiches berichten auch die Patienten.“ (Die Cur selbst ist nicht beschreibend, nicht ausführlich, garantiert ohne Folgebef.) — Den k. k. ansehnl. v. Gas-Exhalations-Apparat (Rectal-Injector) mit Gebrauchsanweisung für Ärzte und zum Selbstge- brauch und Angehör zur Gabezeugung verbindet 10 fl. oder Postnachnahme à 8 fl., mit Gasometer à 10 fl.

Dr. Carl Altmann, Wien, VII. Bez., Mariahilferstrasse Nr. 80.

(1337-2) Nr. 1205.

Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Franz Peuc von Obergurk, Maria und Theresia Gliha von Bidem und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern wird Franz Wulky von Sittich zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm die diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheide vom 25ten Jänner 1888, Zahl 317, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten März 1888.

(1338-2) Nr. 1204.

Curatorsbestellung.

Den verstorbenen Jakob Jeglic, Bernhard Retar von Bobufovje und Mathias Babufovec von Laibach und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern wird Franz Wulky von Sittich zum Curator ad actum bestellt, decretirt und ihm die diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Jänner 1888, Zahl 365, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 15ten März 1888.

Unter Rat ist Goldes wert! Die Wahrheit dieser Worte lernt man besonders in Krankheiten erfüllen kennen und darum er- giebt Richters Verlags-Anstalt die her- zlichen Dankschreiben für Zusendung des kleinen illustrierten Buches „Der Kranken- freund“. In demselben wird eine Anzahl der besten und bewährtesten Hausmittel ausführlich beschrieben und gleichzeitig durch beigebrachte Berichte glücklich Ge- heilter bewiesen, daß sehr oft einfache Hausmittel genügen, um selbst eine schein- bar unheilbare Krankheit in kurzer Zeit geheilt zu sehen. Wenn dem Kranken nur das richtige Mittel zu Gebote steht, dann ist sogar bei schwerem Leiden noch Heilung zu erwarten, weshalb kein Kranker ver- säumen sollte, mit Correspondenzkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig einen „Krankenfreund“ zu verlangen. An Hand dieses lesenswerten Buches wird er leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Zusendung erwachsen dem Ver- steller keinerlei Kosten.

(15) 39-15

(1286-2) Nr. 1763.

Curatorsbestellung.

Dem Matthäus Oblak aus Topol Nr. 10, rücksichtlich auch dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, ist über die Klage des Andreas Oblak aus Topol Nr. 10 auf Anerkennung der Erziehung der Rea- lität Grundbuchs-Einlage Nr. 30 ad Sebšček Herr Karl Puppis aus Loitsch zum Curator ad actum bestellt und zur g. o. mündlichen Verhandlung über diese Klage die Tagung auf den

6. April 1888, vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang des § 19 a. G. O. angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 23ten Februar 1888.

(1190-2) Nr. 823.

Uebertragung zweiter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5. De- zember 1887, Z. 7243, auf den 5. März 1888 angeordnete zweite executive Feil- bietung der in den Verlaß der Maria Delove gehörigen, auf 1171 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 77 ad Dšek zu Mojsesberg wird über Ansuchen des Jo- hann Jagodic (durch Dr. Stempihar) auf den 16. April 1888,

vormittags 11 Uhr, in der Gerichts- kanzlei mit dem vorigen Anhang über- tragen. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Februar 1888.

(1291-2) Nr. 1465.

Uebertragung dritter executiver Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Dr. Den von Adelsberg wird die mit dem diesgericht- lichen Bescheide vom 2. Dezember 1887, Z. 9799, auf den 16. Februar 1888 an- geordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf Nr. 7 gehörigen Realität Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

14. April 1888, vormittags 11 Uhr, hiergerichts über- tragen. R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Februar 1888.

Die eigenthümliche, in diesem Lande verbreitete Krankheit ist die schlechte Verdauung.

Die moderne Küche und die moderne Lebensweise sind die Ursachen dieses Leidens, welches uns unversehens überfällt. Manche Leute leiden an Brust- und Seitenschmerzen, zuweilen auch an Schmerzen im Rücken; sie fühlen sich matt und schläfrig, haben einen schlechten Geschmack im Munde, besonders des Morgens; eine Art klebrigen Schleims sammelt sich an den Zähnen; ihr Appetit ist schlecht, im Magen liegt ihnen wie eine schwere Last, und bisweilen empfinden sie in der Magenöhle eine unbestimmte Art von Erschlaffung, die durch den Genuss von Nahrung nicht beseitigt wird. Die Augen fallen ein, Hände und Füße werden kalt und klebrig; nach einer Weile stellt sich Husten ein, anfangs trocken, nach wenigen Monaten aber begleitet von grünlich aussehenden Auswürfen; der Betroffene fühlt sich stets müde, der Schlaf scheint ihm keine Ruhe zu bringen; dann wird er nervös, reizbar und missmuthig, böse Ahnungen überfallen ihn; wenn er sich plötzlich erhebt, fühlt er sich schwindlig, und der ganze Kopf scheint ihm herumzugehen; seine Gedärme werden verstopft, seine Haut wird zuweilen trocken und heiss, das Blut wird dick und stockend, das Weisse im Auge nimmt eine gelbliche Farbe an; der Urin wird spärlich und dunkelfarben und lässt nach längerem Stehen einen Bodensatz zurück; dann bringt er häufig die Nahrung auf, wobei er zuweilen einen süßen, zuweilen einen sauren Geschmack verspürt, und welches oft von Herzklopfen begleitet ist, seine Sehkraft nimmt ab, Flecken erscheinen ihm vor den Augen, und er wird von einem Gefühl schwerer Erschöpfung und grosser Schwäche befallen. Alle diese Symptome treten wechselweise auf, und man nimmt an, dass fast ein Drittel der Bevölkerung dieses Landes an einer oder der andern Form dieser Krankheit leidet. Durch den Shäker-Extract nimmt die Gährung der Speisen jedoch einen solchen Verlauf, dass dem kranken Körper Nahrung zugeführt wird und die frühere Gesundheit sich wieder einstellt. Die Wirkung dieser Arznei ist eine wirklich wunderbare. Millionen und Millionen von Flaschen sind bereits verkauft worden, und die Anzahl der Zeugnisse, welche die heilende Kraft dieser Medicin bekunden, ist eine ausserordentliche. Hunderte von Krankheiten, welche die verschiedensten Namen führen, sind eine Folge von Unverdaulichkeit; allein, wenn dieses letztere Uebel behoben ist, so verschwinden auch die anderen, denn dieselben sind bloss Symptome der wirklichen Krankheit. Die Arznei ist der Shäker-Extract. Die Zeugnisse von Tausenden, welche von den heilenden Eigenschaften desselben lobend sprechen, beweisen dies über allen Zweifel. Dieses vortreffliche Heilmittel ist in allen Apotheken zu haben. Personen, welche an Verstopfung leiden, benötigen «Seigels Abführ-Pillen» in Verbindung mit dem Shäker-Extract. **Seigels Abführ-Pillen** heilen Verstopfung, bannen Fieber und Erkältungen, befreien von Kopfweh und unterdrücken Gallsucht. Wer dieselben einmal versucht hat, wird gewiss mit deren Gebrauch fortfahren. Sie wirken allmählich und ohne Schmerzen zu verursachen. — Preis: 1 Flasche Shäker-Extract fl. 1,25, eine Schachtel «Seigels Abführ-Pillen» 50 kr.

Eigenthümer des „Shäker-Extract“ und Seigels Pillen A. J. White, Limited
London 35, Faringdan Road E. C.

Haupt-Depôt und Central-Versandt Johann Nep. Harna, Apotheker «Zum goldenen Löwen» in Kremsier (Mähren), und in den meisten Apotheken Oesterreich zu beziehen. (17) 24-8

(4168) 30-26 Prämiert von den Weltausstellungen:
 London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.
Auf Raten Claviere für Wien und Provinz.
 Concert-, Salon- und Stutzflügel
 wie auch Pianinos aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma Gottfried Cramer, Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600 bis fl. 650.
 Claviere anderer Firmen von fl. 280 bis fl. 350. Pianinos von fl. 350 bis fl. 600.
Clavier-Verschleiss und Leih-Anstalt von A. Thierfelder, Wien, VII., Burggasse 71.

Nur Vorsicht
 allein kann bei dem täglich größer werdenden Heere der Nachpfeuser die Hausfrau in den Besitz einer guten Ware bringen, und bitte ich deshalb besonders darauf zu achten, dass jedes Paket meiner weltberühmten
amerikanischen Glanz-Stärke
 meine Firma und nebenstehenden Globus als Schutzmarke trägt.
 Ein Paket 12 fr., käuflich an allen Orten in den meisten Spezerei-, Materialwaren- und Seifen-Handlungen.
Fritz Schulz jun., Leipzig,
 alleiniger Erfinder der Glanz-Stärke.
 (787) 2-2

H. L. Wencel in Laibach.
Fussboden-Glasur
 von **Alois Keil in Wien**, vorzüglichster Anstrich für weiche Fussböden. Preis einer grossen Flasche fl. 1,35, einer kleinen Flasche 68 kr.
Wachs-Pasta
 bestes und einfachstes Einlassmittel für **Parquetten**. Preis einer Dose 60 kr. Stets vorrätig bei (1246) 15-2
H. L. Wencel in Laibach
 „zur blauen Kugel“, Hauptplatz.

R. k. priv. Patent-Bruchband
 ohne (652) 35-6
Leibfeder mit Pelottenfeder.
 Diese ganz neue Construction von Bruchbändern kann ich mit Veruhigung jedem Bruchleidenden, der auch mit dem größten und ältesten Leiden behaftet und mit schwerer Arbeit beschäftigt ist, als das **sicherste, praktischste und bequemste Bruchband**, von allen ärztlichen Autoritäten lobend anerkannt, bestens anempfehlen.
O. Neupert Nachfolger, Bandagenfabrik,
 Wien, Stadt, Graben Nr. 29 (im Innern des Trattenhofes).
 Versandt prompt und discret mit illustrierter Gebrauchsanweisung per Nachnahme.

Maggi's Bouillon-Extract, Trüffel-Würze, feine Suppenmehle.
 Central-Depôt: **Wien, I., Jasomirgottstrasse 6.**
 In Delicatessen- Droguen- und Colonialwaren-Geschäften.
 In **Laibach** zu haben bei: **Peter Lassnik, Müller, Bruderlade-Verein.** In **Sagor** bei: **R. E. Mihelič, Johann Müller.** In **Littai** bei: **Joh. Wakonigg.** (18) 24-15

Bittners CONIFEREN-SPRIT
 fehle in keiner **Kranken- und Kinderstube**; er ist ein **Desinfectionsmittel**, welches den herrlichen, unverfälschten Waldgeruch und ozonisierten Sauerstoff in das Zimmer bringt. Bei **Kinderkrankheiten, im Zimmer der Wöchnerin, bei Schwerkranken** sowie bei allen **Epidemien** ist dieses Mittel dringend anzupfehlen. — Die als heilsam bekannten, balsamisch-harzigen, ätherisch-bigen Stoffe des **Bittners Lunge und des Halses** sowie des **Nervenstems** als Inhalationsmittel. Auch als **Mundwasser** gebraucht, ist **Bittners Coniferen-Sprit** ein erprobtes sicheres Präservativ gegen **Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachentatarrhe**, sowie bei üblem Geruch aus dem Munde.
 Preis einer Flasche **Coniferen-Sprit** 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines **Patent-Zerstäubungs-Apparates** fl. 1,80.
Bittners Coniferen-Seife ist eine vorzügliche neutrale Toilette-Seife, um eine zarte, lichte Haut zu erhalten und zu bewahren, wegen ihrer desinficirenden Eigenschaft als **Kinderseife** besonders anzupfehlen. Preis per Stück 35 kr., 3 Stück 1 fl. (4794) 10-10
 Einzig und allein ist **Bittners Coniferen-Sprit** bei **JUL. BITTNER, Apotheker in Reichenau (Nieder-Öest.)** und in den unten angeführten Depôts zu haben.
Nur echt mit der Schutzmarke! Der „**Patent-Zerstäubungs-Apparat**“ trägt die Firma: **Bittner, Reichenau, Nieder-Oesterreich** eingegossen. — In **Laibach** bei **Ubald v. Trnkoczy, Apotheker.**

Van Houtens Cacao.
Fabrikanten: C. J. van HOUTEN & ZOON in Weesp (Holland).
 Patentiert im Jahre 1828 als **Erfinder** des reinen, löslichen Cacaos in Pulverform durch königl. Brevet der holländischen Regierung.
 Durch Certificate der ersten Chemiker und berühmtesten Aerzte ist zur Genüge erwiesen, dass dieser Cacao sich auszeichnet durch:
 1.) **Vollkommene Reinheit,**
 2.) **Reichthum an nahrhaften Substanzen von leichter Verdaulichkeit,**
 3.) **delicaten Geschmack und feines Aroma,**
 4.) **Bequemlichkeit in Gebrauch und Schnelligkeit der Bereitungsweise,**
 5.) **Ergiebigkeit, wodurch er billiger als andere derartige Fabrikate zu stehen kommt. Ein Pfund genügt für 100 Tassen.**
 Zu haben in den besseren Apotheken, Droguerien, Delicatessen- und Colonialwaren-Handlungen und Conditoreien in **runden Blechdosen** $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Kilo netto Inhalt.
 Verkaufsstellen in **Laibach**: **Joh. Luokmann, H. L. Wencel, J. Buzzolini und Ločniker & Andretto.** (5220) 15-9

Bis jetzt unübertroffen.
W. Maagers
 k. k. a. priv. echter, gereinigter
Leberthran
 von **Wilhelm Maager in Wien.**
 Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner **leichten Verdaulichkeit** wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen **Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit** u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabrikniederlage **Wien, III. Bez., Heumarkt 3**, sowie
 in allen **Apotheken und Materialwaren-Handlungen** der **österr.-ungar. Monarchie** echt zu bekommen, (4387) 12-11
 in **Laibach** bei den Herren **Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.**
Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.
Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.
Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.
Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.
Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.
 General-Depôt für die **österr.-ungar. Monarchie** (excl. Galizien und Bukowina) bei:
Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.

GUT HEIL!
Heute abends
 im Casino
Kneipe.
 Beginn 9 Uhr. (1400)

Empfehlenswert für Private und Wirte am Lande! (509) 9
Flaschenbier
 haltbares Exportbier und desgleichen
Doppelbier
 aus der Brauerei der Gebr. Kosler, in Kisten mit 25 und 50 Flaschen.
A. Mayers
 Dépôt, Laibach.



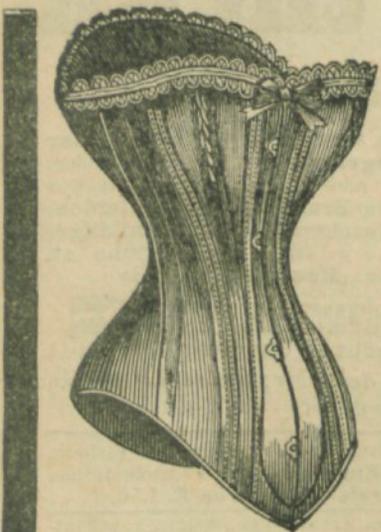
Holz-Schuhe

(Lederschuh mit Holzsohlen) offeriert in verschiedenen Gattungen und Ausführungen die Holzschuh-Fabrik Georgswalde in Böhmen. (1381) 5-1
 Illustr. Preisliste gratis und franco.

Präcisionswaffen-Specialität.

Jagdgewehre und Salonbüchsen, Pistolen, Revolver der patentierten Fabrik **A. Arendt** in Lüttich sind zu mässigen Preisen bei Herrn **Fr. Kaiser** Büchsenmacher in Laibach, zu haben. Nur echt mit Fabrikmarke **M. A.** für gewöhnliche gute Qualität. Nur echt mit Fabrikmarke **Arendt** für Präcisionswaffen. (1370) 5-1

Fahrkarten u. Connossemente der Red Star Line in Antwerpen nach **Amerika** (897) 15-10 bei der conc. Repräsentanz in Wien, IV., Weyringergasse Nr. 17.



Heinr. Kenda, Laibach.

Pariser Mieder
 Nr. 0 aus Leinenzwilch fl. 1.95; Nr. 1 aus Leinen-drill fl. 2.50; Nr. 2 aus Leinen-drill fl. 3.60; Nr. 3 mit Patentverschluss fl. 4; Nr. 4 aus Satin fl. 4.10; Nr. 5 aus Satin fl. 4.50; Nr. 6 aus Leinen-drill fl. 5.30; Nr. 7 aus Schwarz-Satin fl. 5.50; Nr. 8 aus Seidenatlas, roth, fl. 6.30.
Wiener Panzer-Mieder
 Sorte Nr. 0 1 2 3 4 5
 fl. —.55 —.65 —.75 1.— 1.30 1.50
Uhrfeder-Mieder Nr. 1 2 3
 fl. 1.50 2.30 3.—
 Pariser Mieder Nr. 0 bis 6 sind in grau, drap, weiss, Wiener Mieder nur in grau. Jede Sorte ist in allen Grössen vorräthig. Pariser Mieder, Sorte 4 bis 8, werden nach Wunsch auch extra nach beliebigem Mass angefertigt, erforderlich ist Angabe der Brust-, Hüften- und der Taillenweite über ein gut passendes Kleid, ohne abzurechnen. (204) 6

In **Wocheiner-Feistritz** ist ein hübsches, wohnliches **Haus sammt Gärtchen** in schöner Lage und zum **Sommernaufenthalt** für eine Familie wie geschaffen, um **mässigen Preis zu verkaufen**. Auskunft durch die Expedition dieser Zeitung. (1368) 3-1

Zahnarzt
Schweiger
 wohnt (1319) 2
Hôtel Stadt Wien
 II. Stock, Zimmer Nr. 23 und 24.
 Ordiniert täglich von halb 10 Uhr früh bis halb 1 Uhr mittags und von 2 bis 5 Uhr nachmittags.
 Sonn- und Feiertage von halb 10 Uhr bis 1 Uhr mittags.

Für Ostern

empfehl
Rudolf Kirbisch
 Conditör, Congressplatz
 ein reich assortiertes Lager von diversen Osterwaren, z. B. **Ostereier** von Zucker, Tragant, Candis, Stroh, Sammt, Seide und Holz; ferner feinste **Attrapen, Bonbonniären und Zuckerfiguren**.
 Zu den Feiertagen **Pinza, Gugelhupf, Potizen**.
 Bestellungen nach auswärts werden prompt effectuirt. (1346) 7-2

Zwei schöne, sonenseitige Wohnungen
 jede bestehend aus 5 Zimmern und sehr bequemen Nebenlocalitäten, sind in der **Deutschen Gasse Nr. 6** für **Georgi** zu vermieten.
 Das Nähere daselbst im II. Stock, gassen-seits. (709) 12

Schöne Wohnung
 bestehend aus zwei Zimmern, Vorzimmer, Cabinet, Küche und Zugehör, auf Wunsch auch mit Garten, ist für **Georgi**,
ein Transito-Keller resp. Magazin
 alsogleich zu vermieten.
 Auskunft in der Administration dieser Zeitung. (1296) 2

Anempfehlung.
 Ich erlaube mir hiermit, auf die vorzügliche Qualität des in der **Casino-Restaurations** in Ausschank befindlichen **Märzenbieres der ersten Grazer Actien-Brauerei** welches in Graz allgemein Anerkennung findet, sowie auf meine ausgezeichneten **Vöslaner und Gumpoldskirchner Eigenbau-Schankweine** aufmerksam zu machen. Empfehle gleichzeitig meine **Flaschenweine bester Provenienz**, sowie meine anerkannt guten Unterkrainer Weine, und werde ich bemüht sein, durch **vorzügliche Küche** und solide Bedienung allen Anforderungen der geehrten Gäste bestens zu entsprechen.
Grazer Actienbier im Schankzimmer und über die Gasse 22 kr. per Liter, vorzüglich zubereitetes Gabelfrühstück in der neuerrichteten Schwemme zu äusserst billigen Preisen.
 (1072) 7 Hochachtungsvoll **Alois Heger**.

G. Tönnies, Maschinenfabrik, Laibach,
 Vertreter von **Ganz & Comp.** in **Budapest**, liefert die bestbekanntesten Hartguss-Walzenstühle, Cylinder, Aufzüge sowie sämtliche Apparate, Transmissionen und Einrichtungen für **Mühlen, Pläne** und Entwürfe werden nach den neuesten Erfahrungen angefertigt.
 Specialität: **Alle Gattungen Sägen und Holzbearbeitungs-Maschinen**. Lieferung von schnellgehenden Dampfmaschinen und Sicherheits-Dampfkesseln. Gasmotoren-Anlagen; Vertretung von **Langen & Wolf** in **Wien**.
Indicierung von Dampfmaschinen
 Reconstruction von Dampfmaschinen unter Garantie der Ersparnis von (1235) 11

Nähmaschinen- und Velocipede-Fabriks-Niederlage
Johann Jax in Laibach.
 Vertreter der englischen Firmen:
Singer & Co., Bayliss, Thomas & Co. und St. Georges Engineering Company. (1361) 10-1

Elegante Sonnenschirme und Regenschirme
 in grösster Auswahl zu staunend billigen Preisen empfiehlt
L. Mikusch
 Sonnen- und Regenschirm-Fabrikant
 Laibach, Rathhausplatz Nr. 15.
 Ueberzüge und Reparaturen werden gut und billig ausgeführt, Bestellungen von auswärts auf einzelne Schirme prompt gegen Nachnahme effectuirt.
 Wiederverkäufern stehen ausführliche Preis-Courante auf Verlangen franco zu Diensten. (1298) 12-2

MARIE DRENK
Sternallee (254) 10
 Haus „Slovenska Matica“

empfehl das grösste Lager von **Handarbeiten** und **Haussegen**, angefangen und fertig; **Elefanten- und Herkules-Strickgarn, KÖNIGSWOLLE; Dolfus Mieg'sche** echtfarbige **Stickgarne**; reiche Auswahl altdeutscher **Leinen-Stickereien**, fertig und vorgedruckt; **Königs-Strickzwirn; Nadeln, Spulzwirne, Häkelgarne** der renommiertesten Fabriken, **Holzsnitzereien; Spitzen, Krägen, Manschetten, Stefanie-Mieder, Cravatten, Schürzen, schwarze und farbig, Schlingereien, Rüschen, Parfumerien, Kranzschleifen und Widmungen** etc. etc.
Vordruckerei und Maschinstickerei.
 Bestellungen auf Strümpfe und Strumpflängen sowie Aufträge überhaupt werden schnellstens besorgt.